

Eine Schule legt sich ins Zeug

Kinder, Lehrer und Eltern mobilisieren 80 Radler – Die Zeilsheimer sind Stammgäste

556 Sportbegeisterte aus allen Generationen strampelten beim Volksradfahren des Diakonievereins für die gute Sache. Den Wanderpokal gewann die Cretzschmarschule, die die zahlenmäßig stärkste Gruppe auf den 15-Kilometer-Rundkurs geschickt hatte.

Sulzbach. Seit 1994 nimmt Jahr für Jahr eine Gruppe des Radfahrer-Clubs 1903 Zeilsheim an dem Sulzbacher Benefizradfahren teil. Dieses Mal waren es zwölf Zeilsheimer Radler, an der Spitze der Vereinsvorsitzende Andreas Pionke, die mit einem Sonderpokal für die stärkste auswärtige Gruppe belohnt wurden. Die Freundschaft zwischen den „Sulzbacher Radlern“, die den veranstalteten Diakonieverein von Anfang an bei der Organisation der Großveranstaltung unterstützen, und dem Zeilsheimer Verein entstand 1993. Philippi Aladar vom RC 03 Zeilsheim erinnert sich: „Wir hatten eine Mehrtages-Radtour von Passau nach Wien angeboten und nur wenige Anmeldungen erhalten. Über einen Arbeitskollegen von der Süwag erfuhr der Sulzbacher Wolfgang Möller davon, meldete 17 Sulzbacher an, und die Fahrt konnte stattfinden.“

Aus Dankbarkeit sind die Zeilsheimer jetzt Stammstrampler beim Sulzbacher Volksradfahren. Philippi Aladar: „Wir erleben stets



Mit Feuereifer waren diese Kinder beim Volksradfahren bei der Sache.

Foto: Nietner

eine Radtour durch wunderschöne Landschaft, genießen die Geselligkeit mit unseren Sulzbacher Freunden und unterstützen dazu noch den Diakonieverein.“

Applaus für den Senior

Mit dem Erlös aus dem Volksradfahren soll die Stelle eines Freiwilligen Sozialen Jahres in der Katholischen Kirchengemeinde finanziert werden. Deshalb legten sich Kinder, Lehrer und Eltern der Cretzschmarschule besonders ins Zeug und gewannen mit 80 Teilnehmern den Wanderpokal für die stärkste Gruppe vor der Feuerwehr (57), der Kindertagesstätte „Wald-

nest“ (53), den TSG-Handballern (44) und der Katholischen Kirchengemeinde und Kindertagesstätte (40), für die es alle Pokale gab. Weiter in der Mannschaftswertung waren die TSG-Turner (26), das TSG-Männerballett (22), die Landfrauen (13), die CDU (11), der Tennisverein (8), Pro Sulzbach (7) und die SPD (5).

Stärkste Firmengruppe war das Thiele-Team mit 13 Fahrern, die einen Pokal erhielten. Den Pokal für den jüngsten Teilnehmer bekam die vier Jahre alte Natalie Bock, und ein Geschenk gab es für die nur zwei Tage ältere Leonie Lattek. Ältester Teilnehmer war wieder

einmal der 88 Jahre alte Artur Pfeiffer aus Schwalbach. Er war bei etlichen Veteranen-Weltmeisterschaften und Deutschen Turnfesten im Trikot der TG Schwalbach bis vor wenigen Jahren als Turner und Leichtathlet aktiv. „Die Zeit ist rum, da mache ich mit 88 Jahren keine Wettkämpfe mehr“, sagt er. Die 15 Kilometer mit dem Rad rund um Sulzbach gehen aber noch. Dafür gab es bei der Siegerehrung, die von dem Vorsitzenden des Diakonievereins, Gundo Hartmann, und dem Beigeordneten Martin Brylka vorgenommen wurde, den Pokal und großen Applaus für den rüstigen Senior. *wm*